



NEWSLETTER

NOVEMBER 2024

MULTITALENT EFEU - DIE HERBST-NEKTARQUELLE, DIE ES IN SICH HAT

Genauso unscheinbar wie der Efeu selbst, sind auch die nektarreichen, büscheligen Blüten und man muss schon genau hinschauen - oder hinhören.

Denn im Efeu summt und brummt es gerade in den Monaten September bis November. Insekten, wie z.B. Wildbienen, die Efeu Seidenbiene, Schmetterlinge finden hier noch Nahrung, wenn vieles andere bereits verblüht ist.



Die Efeublüte hält bis Dezember an

Insekten wie Wildbienen - Efeu-Seidenbiene im Bild - und Schmetterlinge finden hier noch Nahrung, wenn vieles andere bereits verblüht ist.

An vielen Orten ist in den herbstlichen Monaten Efeu (Gemeiner Efeu) zu sehen. Er windet sich um Bäume, klettert an Fassaden, Mauern und ist auch am Boden zu finden. Was er nicht mag, ist zu viel Sonne und vielleicht ist das auch der Grund, dass er sich bis August Zeit mit der Blüte lässt.

Die Efeublüte hält bis Dezember an. Deshalb den Efeu nicht entfernen, da er Nahrung und Schutz für viele Tiere bietet. Und wer kennt die heilende Wirkung des Efeus bei Husten nicht. Efeu ist ein echtes Multitalent.

LANDESHAUPTMANN WÜRDIGT BEI DANKE-ABEND MITGLIEDER

Auch im Jahr 2024 fand am Staatsfeiertag die Ehrenamt-Danke-Feier des Landes Vorarlberg statt, bei der engagierte Persönlichkeiten für ihren unermüdlichen Einsatz in Vereinen geehrt wurden. In den Grußworten an die rund 250 Anwesenden, darunter Landesrat Christian Gantner und Landesrätin Martina Rüscher, hob der Landeshauptmann die immense Bedeutung des freiwilligen Engagements für Vorarlberg hervor: „Unbezahlt und doch von unschätzbarem Wert – das ist der Beitrag, den unsere Ehrenamtlichen für die Gesellschaft im Land leisten.“ Die Landesregierung werde daher weiterhin die ausgeprägte Bereitschaft, sich in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen, unterstützen und fördern.

Max Hartmann und Nina Kräutler-Ferrari wurden für ihr ehrenamtliches Engagement bei der Naturwacht Vorarlberg geehrt.

Nina Kräutler-Ferrari



Nina Kräutler-Ferrari ist seit 2016 Mitglied der Naturwacht Vorarlberg und seit 2021 Schriftführerin der Naturwachtgruppe Feldkirch. Seit 2022 betreut sie die Naturwacht-Homepage und kümmert sich als Beirat im erweiterten Vorstand der Naturwacht um alle Printmedien wie Newsletter, Flyer und Visitenkarten. Neben den Pilzen liegt ihr das Natura-2000-Gebiet von Bangs-Matschels am Herzen.

Dipl.-HTL-Ing. Max Hartmann



Max Hartmann ist seit Juni 2017 Mitglied der Naturwacht Vorarlberg und seit Dezember 2019 Naturwachtgruppenleiter-Stellvertreter der Naturwachtgruppe Götzis. Als Beirat im Vorstand der Naturwacht bringt er sein Wissen als Techniker in der EDV ein und hat unter anderem eine spezielle Access-Mitglieder-Datenbank für die Naturwacht erstellt. Der Erhalt unserer Naturlandschaft, vor

allem des Natura-2000-Gebietes Übersaxen-Satteins, ist ihm ein besonderes Anliegen.

NATURAUFNAHME



DER HERBST IST DER FRÜHLING DES WINTERS

Henri de Toulouse-Lautrec

NATURWACHT SUCHT MITGLIEDER - GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER!

Die Naturwacht Vorarlberg setzt sich seit Jahren erfolgreich für den Schutz von Natur und Umwelt in Vorarlberg ein. Um noch mehr bewirken zu können, sind wir auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die sich aktiv für den Erhalt unserer natürlichen Lebensräume engagieren möchten.

Jeder kann etwas dazu beitragen, die Natur zu bewahren. Wir suchen interessierte Menschen, die unserem Verein beitreten und gerne ehrenamtlich tätig sind und einen positiven

Beitrag zur Gesellschaft leisten.

BITTE WEITERSAGEN

Mitglied werden – So geht's: Interessierte können sich auf der Homepage der Naturwacht (www.naturwacht-vorarlberg.at) über die Mitgliedschaft informieren oder uns auch direkt kontaktieren. Die Anmeldung zur Ausbildung kann ebenfalls online erfolgen.